

Antwort des Stadtrates vom 22. Mai 2006

Skilift Hundshütte

(K4.13.2.)

(Kleine Anfrage)

Roger Bachmann, Mitglied des Gemeinderates, hat am 10. März 2006 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Obschon die Prioritäten der Werkhofmitarbeiter nach dem grossen Schnee verständlicher- und richtigerweise bei der Schneeräumung lagen, ist es für viele Einwohnerinnen und Einwohner und insbesondere Eltern nicht nachvollziehbar, dass der Skilift bei der Hundshütte erst nach drei Tagen in Betrieb genommen werden konnte.

Ich bitte daher den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- *Wieso dauert es jedes Jahr so lange, bis der Skilift in Betrieb genommen werden kann?*
- *Ist es möglich die "Reaktionszeit" - bsp. durch frühzeitige Vorarbeiten zum Winteranfang - zu verkürzen, damit der Skiliftbetrieb künftig schneller aufgenommen werden kann?"*

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Dietiker Skilift ist äusserst beliebt und erhält weit herum grosse Beachtung. Deshalb ist es verständlich, dass nach Schneefällen sogleich viele Anfragen eingehen und die Betriebsaufnahme mit Ungeduld erwartet wird. Die Stadtverwaltung trägt diesem Umstand Rechnung und versucht, den Skilift so schnell als möglich in Betrieb zu nehmen. Wie in der Anfrage erwähnt, ist der Werkhof bei Schneefällen in erster Linie damit beschäftigt, den Schnee auf Strassen und Trottoirs weg zu räumen und so die Sicherheit zu gewährleisten. Deshalb werden am Skilift alle Arbeiten, die vor allfälligen Schneefällen ausgeführt werden können, bereits im November in Angriff genommen. Die so genannten Skiliftböcke mit den Umlenkrädern werden verankert und das Billethäuschen wird aufgestellt. Auch diverse kleinere Arbeiten können im Vorherein erledigt werden. Mit dem Einspannen des Kabels wird zugewartet, da dies die Sperrung der Röhrenmoos-Strassen nach sich zieht. Dieser Weg wird von vielen Reitern und Spaziergängern benützt, welche auch prompt reklamieren, wenn vor oder zwischen Schneeperioden der Weg aus ihrer Sicht unnötig gesperrt bleibt. Ausserdem ist der Weg für die Holzkorporation und der Zugang zum Reservoir Röhrenmoos für die Wasserversorgung wichtig.

Verständlicherweise kann das Skilift-Trasse erst nach dem Schneefall hergerichtet werden. Diese Arbeit ist für einen möglichst langen Betrieb von Bedeutung. Der dafür benötigte Traktor wird aber bei Schneefall zuerst bei der Schneeräumung eingesetzt und steht dem Skilift erst anschliessend zur Verfügung. In grösseren Skigebieten mit einer eigentlichen Wintersaison stehen für diese Arbeiten separates Gerät und personelle Ressourcen zur Verfügung; dementsprechend kann dort der Betrieb auch

schneller aufgenommen werden. Für den Dietiker Skilift ständen solche Aufwendungen aber in keiner Relation zum Zeitgewinn.

dd
0522Skilift

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

versandt am:

Otto Müller

Thomas Furger